

Medienmitteilung CYNETART 2020

Vom **1. bis 30. Oktober 2020** präsentiert die CYNETART internationale Künstler*innen (auch im Kollektiv) und unterstreicht damit ihre lokale, regionale und nationale Vorreiterrolle in Sachen Medienkunst in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste als auch urbanen Räumen der Stadt Dresden. Dafür steht das Netzwerk | Medien | Kunst: eine Initiative unabhängiger Kultur- und Kunstinitiativen, um medienkünstlerischen Positionen und medienökologisches Denken eine Öffentlichkeit zu geben.

Das Festival hat bereits zum 1.10. online begonnen. Mit dem Launch des Projekte »**tingles & clicks**« hat die CYNETART in Kooperation mit dem Österreichischen Rundfunk sieben Auftragsarbeiten für die Komposition von interaktiven Klangarbeiten an Natasha Barrett, Andrea Sodomka, Marco Donnarumma, Svetlana Maraš, k̄ir, Ulf Langheinrich und Cam Deas vergeben, um coronabedingt unterstützend die kulturelle Produktion aufrechtzuhalten und all jenen zugänglich zu machen, die gerade nicht ihre Wohnung verlassen dürfen [<https://www.cynetart.org/2020/tingles.php>].

Die **CYNETART** ist eine der ersten Veranstaltungen in Sachsen, die, gefördert durch die Repräsentanz Taiwans in Berlin, erstmalig umfassend taiwanesishe künstlerische Positionen präsentiert. Im Verbund mit dem Netzwerk | Medien | Kunst werden Beiträge in der Ausstellung »Mind Over Matter« ab dem 13.11.2020 in den Technischen Sammlungen Dresden gezeigt. Bereits am 10.10.2020 hat die CYNETART die neue Arbeit der CYNETART-Förderpreisträgerin **Ya-Wen Fu**, »Metamorphosen« im **Kunstraum GEH8** aufgeführt. Die interaktive Klang-Installation wird aufgrund der Kooperation der CYNETART mit der POCHEN Biennale am 23.10.2020 erneut im smac in Chemnitz zu erleben sein.

Am 15.10.2020, um 20:00 Uhr präsentiert die CYNETART mit »**A glimpse of a Cybernetic Garden**« im **C. Rockefeller Center for the Arts** zwei künstlerische Positionen, die sich im Spannungsfeld "künstlich/natürlich" bewegen. Unter dem Ausstellungstitel »A glimpse of a Cybernetic Garden« geben wir damit einen ersten Einblick in die thematische Auseinandersetzung des Festivals im kommenden Jahr. Die von **Aloïs Yang** und **Katharina Groß** entwickelten Soundinstallationen involvieren das Publikum unmittelbar in medienökologische Prozesse, die oft unterhalb oder außerhalb menschlicher Wahrnehmungsschwellen liegen. Wenngleich beide mit ihren akustischen Medienästhetiken für die unhintergehbare Wechselwirksamkeit in Ökosystemen sensibilisieren wollen, so dann doch auf sehr verschiedene Weise.

Im **objekt klein a** kann ab dem 15.10., in Folge bis zum 17.10.2020, jeweils 20 Uhr, die Installationsversion **CACHE/SPIRIT** des Künstler*innenduos **Animistic Beliefs & Jeisson Drenth** erlebt werden. Als Klub-Performance bisher nur einmal in der Trauma Bar und Kino Berlin aufgeführt, konnte eine über das dgtl fmnm Kollektiv ermöglichte Online Residency im Juli diesen Jahres, nunmehr zu (unter anderem auch COVID-19-bedingt) die Installationsversion von **CACHE/SPIRIT** erarbeitet werden. Diese wird erstmalig in Dresden gezeigt und in Folge im **Nxt.Museum** Amsterdam, auf der **CTM Berlin** als auch beim **INSOMNIA! Tromsø** öffentlich präsentiert werden.

Eines der Hauptarbeiten der diesjährigen CYNETART-Ausgabe ist **Maria Chiara de' Nobili' & Ulf Langheinrichs** Bühnenproduktion »**Vortex**«. Die Weltpremiere findet am 16.10., um 18 Uhr statt und wird gefolgt von drei weiteren Vorstellungen am 16.10. um 21 Uhr, und am 17.10., um 18 und 21 Uhr. Elastische Gelenke. Tanzen als Exerzieren von Jaktationen. Immer langsamer. Immer nervöser. Fortschreitend in sinnlosen Loops, kreisend um die immer gleichen fiebrig pochenden Erinnerungen, die gar keine sind, sondern Erfindungen, irrlichternd in der sensorischer Deprivation. Es gibt keinen Grund. Da war nichts. Und da ist nichts. So kann sie funktionieren, die Metamorphose vom Biest zum Borg. Hinter dem Schwarzschild-Radius sind alle Körper, alle Bilder, alles Licht, aller Sinn und alle Hoffnung versandet, vergessen, verloren im Hades der Neuen Zeit.

Am Sonntag, den 18.10. runden wir das Programm der diesjährigen CYNETART mit der digitalen Performance von **Kirañ Kumār** und seinen Studien zu »Im/Material Beings«, ab. In der Hellerauer Version am Sonntag, wird es um spekulativ historische Fiktionen eines Pioniers der (theoretischen Informatik) Wissenschaft gehen: Alan Turing (1912-1954). Geboren als Sohn eines Beamten des Britisch-Indien unter der Präsidentschaft von Madras, wird Turings Kindheit im kolonialen Indien zur Verlockung, in der der Mathematiker mit konzeptuellen und empirischen Praktiken des Tantra beeinflusst wird. In Kumārs Arbeit werden Tempelanlagen in Indien und Tanzpraktiken in Indonesien als Quasi-Datenpunkte definiert, mit denen die Arbeit über die Implikationen der Tantrik-Kunstwissenschaft auf Turings Denken und folglich über die Entkolonialisierung von maschinellern Lernen und künstlicher Intelligenz spekuliert. Die Arbeit nimmt als digitale Performance in einem einkanaligen stereoskopischen Video Gestalt an.

Die SHAPE Plattform, ein europäischer Festivalverbund zur Förderung von künstlerischem Nachwuchs präsentiert in Kooperation mit depart.one die Künstler*innen **Animistic Beliefs & Jeisson Drenth, Alois Yang, Svetlana Maraš, Xiola Yin, Lawrence Lek, Hugo Equincia und Simina Oprescu.**

Am 13.10.2020 präsentieren das **CONSTRUCTION Festival Dnipro** und CYNETART gemeinsam mit **Lawrence Lek & Mary Maggic** den CGI-Film AIDOL (online) im extra angefertigten **3D event space**: <https://cynetart.org/2020/aidol/AIDOL3D11.php>

Hugo Equincia wird in und mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste eine außergewöhnliche akustische Intervention durchführen. Die Zusammenarbeit zwischen dem SONICA Festival Ljubljana, musikprotokoll Graz und CYNETART ermöglicht es, neue Kompositionen von **Simina Oprescu** und **Svetlana Maraš** in Auftrag zu geben, die am Sonntag, dem 18.10., in Dresden zum ersten Mal zu hören sein werden. Den Abschluss der diesjährigen Ausgabe der CYNETART bildet eine performative Teezeremonie "Emptea Ceremony" des taiwanesisch stämmigen **Xiola Yin** & der weissrussischen Al Yakubouskaya im C. Rockefeller Center for the Arts.

CYNETART 2020 ist eine Veranstaltung der Trans-Media-Akademie Hellerau im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerk | Medien | Kunst Dresden in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste sowie der SHAPE Plattform.

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie gesponsert durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden und kofinanziert durch eine Plattform-Förderung aus dem Programm KREATIVES EUROPA der Europäischen Kommission.



Bildmaterialien auf Anfrage oder download [hier]

Kontakt: Thomas Dumke, dumke@cynetart.de, +49 1520 214 2558

**Trans-Media-Akademie
Hellerau e.V.**
Postanschrift:
Karl-Liebnecht-Straße 56
01109 Dresden

CYNETART Büro
Besucheranschrift:
Moritzburger Weg 67
Eingang D
01109 Dresden

E-Mail: dumke@t-m-a.de
www.t-m-a.de
www.cynetart.de
Tel: +49 1520 214 2558

Vorstand
Thomas Dumke
Charles Washington
Vira Dumke

Amtsgericht Dresden VR 4005
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE48850503003120159343
BIC OSDDDE81XXX